



Quellenangaben:

Fotos: i.d.R. Dr. Boettcher oder VG-V

Topografische Kartenausschnitte aus dem Internet: www.openTopoMap.org

Auszüge aus der „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“ (Starkregenkarte) des Landesamtes, für Umwelt (LFU), bei der VG-Verwaltung

Starkregen kann jeden treffen!

Je nach dem, wo ein Starkregen nieder geht, folgen die Abflüsse den Strukturen im Gelände. Aus dem Verlauf der Höhenlinien in topografischen Karten kann man den potenziellen Weg eines Starkregens erkennen. Zudem gibt es inzwischen „Starkregenkarten“, die die Hauptabflusswege zeigen. Objekte, Gebäude im Bereich dieser Wege sind potenziell von den Wasser-Schlamm-Treibgut-Massen betroffen. Starker Regen führt zudem zu Hochwasser in Bächen und Flüssen.

Starkregen bedeutet, dass unvorstellbar große, vielleicht bisher noch nie dagewesene Niederschlagsmengen nieder gehen. Ein Rückhalt solch großer Mengen im Gelände ist nur in sehr kleinem Maße möglich.

Schäden können durch Vorsorgemaßnahmen an den Objekten im Vorhinein gemindert werden.

Die effektivste Vorsorge wäre, diese Abflusswege von Nutzungen möglichst frei zu halten, oder durch möglichst einfache bauliche Maßnahmen im Gelände diese Abflüsse schadenmindernd zu lenken.

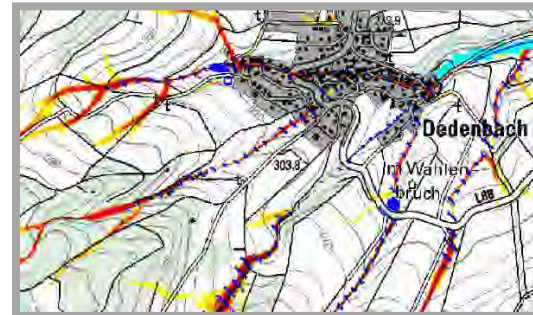




Legende und Erläuterungen:



Ausschnitt topografische Karte mit Höhenlinien:
der Abfluss erfolgt mit dem Gefälle, senkrecht zu den Höhenlinien. Ist der Abstand der Höhenlinien gering, ist das Gelände steil.



Ausschnitt „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“

kurz: „Starkregenkarte“

rot/gelb sind die Haupt-Abflusswege

Breitflächiger Abfluss aus Starkregen



Abfluss aus Starkregen in Senke / Bodenrinne



Bei Starkregenabfluss potenziell betroffene Objekte

RISIKO



Maßnahme
Wer macht
Was bis
Wann

Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!
Bei weiteren Objekten in Hanglage kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!



Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!

Bei weiteren Objekten in Hanglage oder in Bachnähe kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!

Beratung zur Eigenvorsorge durch Fachingenieur im Rahmen des Vorsorgekonzeptes möglich!

ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Weiterführende aktuelle Hinweise beim IBH:

- [Flyer IBH](#)
- [Broschüre Starkregen](#)
- [Steuerung der Moselwehre bei Hochwasser](#)
- [Hochwasservorsorge am Gewässer](#)
- [Hochwasservorsorge in der Planung](#)
- [Leitfaden örtliches Hochwasserschutzkonzept](#)
- [Leitfaden zur Erstellung eines kommunalen Aktionsplans Hochwasser -- gemeinsam den Notfall planen und](#)
- [Leitfaden zur Hochwasserrisikoanalyse für kritische Infrastrukturen](#)

www.ibh.rlp.de

Starkregen

Was können Kommunen tun?

ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

WBW Fortbildungswerkstatt für Gewässerentwicklung mbH

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ENERGIE UND KLIEMAT

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
 - potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
 - potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)
- * HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet





Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRÜPo_Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet



Bächelsbach

Seifental



Schadensereignis
16.08.2014
31.08.2014
20.09.2014

Maßnahmen im Seifental VG / OG

Lenkung der Fluten

Muldenrückhalt

Gewässerentwicklung


Rückhalt von
Geschwemmsel

Einläufe freihalten




Maßnahme 10.13
Rückhalt in der Fläche
VG/OG
Mulden / Furten / Rinnen
erledigt



An aerial photograph of a village nestled in a valley. The houses are clustered together, with some featuring red roofs and others grey. The surrounding landscape is a mix of green fields and brown, wooded hills. A yellow text box is overlaid on the right side of the image.

Muldenrückhalt



Muldenrückhalt

Muldenrückhalt





















Maßnahme 10.1
Regelmäßige Kontrolle des Einlaufgitters
OG / VG
kurzfristig









Maßnahme 10.2
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig



Maßnahme 10.3
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig







Maßnahme 10.4
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig







Maßnahme 10.5
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig



Maßnahme 10.6
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig



Maßnahme 10.7
Information der Eigentümer über die Risiken
OG / VG
kurzfristig













Maßnahme 10.8
Gestaltung der Agrarlandschaft
Wege und Gehölzstreifen
VG/OG mit Landwirtschaft und IBH
mittel- bis langfristig




Maßnahme 10.8
Gestaltung der Agrarlandschaft
Wege und Gehölzstreifen
VG/OG mit Landwirtschaft und IBH
mittel- bis langfristig



Rinnen






Rinnen /Furten



Furten

A photograph of a forest path. The path is paved with bricks in the center, transitioning to a dirt path on the sides. The forest is composed of many thin, bare trees, suggesting a late autumn or winter setting. A yellow rectangular box with the text "Furten" is positioned in the upper middle part of the image.

Furten



Furten mit Kleinrückhalt

Furten mit Kleinrückhalt









Furten / Rinnen



Mulden



Mulden



Mulden



Mulden

Maßnahme 10.9
Kontrolle / Beobachtung der Wirksamkeit der Flutmulden
OG / VG
kurzfristig



Mulden





Mulden



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering



**Notabflussweg
Privat / Eigeninitiative**









Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
 - potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
 - potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)
- * HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet







Maßnahme 10.10

Konzept für Rückhalt von Geschwemmsel
oberhalb der Ortslage

OG / VG

kurzfristig









Maßnahme 10.11

Ersatz des Rechens durch Rechenbauwerk

OG / VG

kurzfristig





















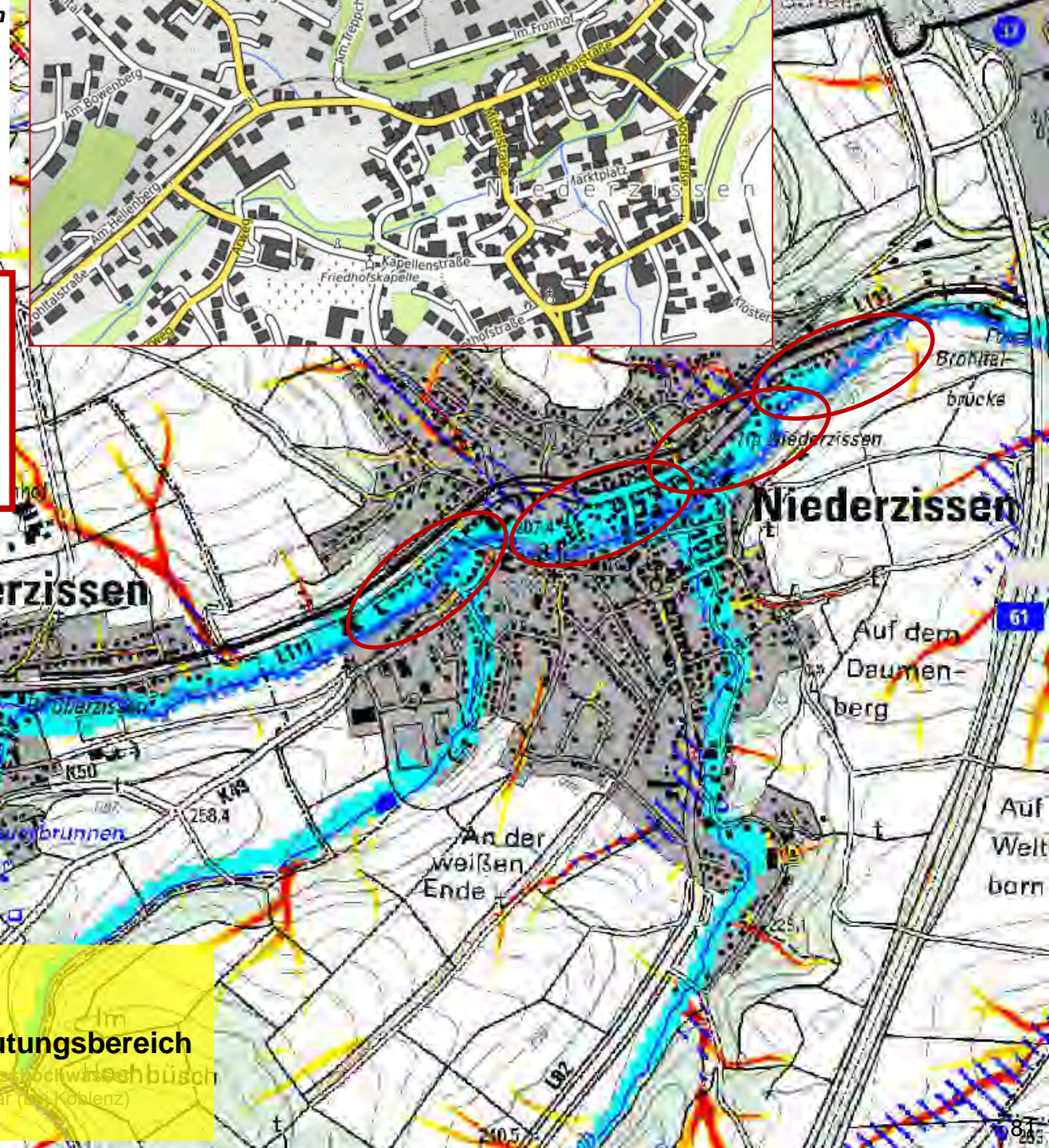
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
 - potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
 - potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)
- * HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet








Maßnahme 10.12
Information an die Anlieger über
Ihre Lage im potenziellen Überflutungsbereich
OG/VG
 Konzept VG Brohltal Starkregen und Flusshochwasserhochbusch
 Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur, Urbar (bei Koblenz)
 rboettcher.de; Stand: Mai 2020



| Maßnahme | Verantwortlich | zu erledigen bis | Wirt- schaft- lichkeit | Förder- fähig- keit |
|----------|----------------|------------------|------------------------------|---------------------------|
|----------|----------------|------------------|------------------------------|---------------------------|

| Niederzissen | | | | |
|---|-----------|------------------------------------|---|--|
| Ortsbegehung mit BM und Anwohnern besondere Risikogebiete auf Nachfrage | DG | kurzfristig | ● | |
| Persönliche Beratung durch Fachingenieur für Maßnahmen an Gebäuden mit besonderem Risiko auf Nachfrage | DG, Bbe | kurzfristig und im Rahmen Nachtrag | ● | |
| Gewässer allgemein WRRL, prüfen, ob geeignete Maßnahmen möglich sind - Renaturierung, - Bachsohlenlegungen - Entfernen von Schilfbefestigungen - Schaffung von Rückhaltelächen | VG mit DG | Mittelfristig bis langfristig | ● | |
| Dahlienweg: Regelmäßige Kontrolle und Räumung des Einlaufgitters in den Kanal | DG | Kurzfristig und wiederkehrend | ● | |
| Dahlienweg 9: Information des Eigentümers über die Risiken bei Starkregen, Anschreiben oder Veröffentlichung im Amtsblatt | VG | kurzfristig | ● | |
| Dahlienweg: Information des Eigentümers über die Risiken bei Starkregen, Anschreiben oder Veröffentlichung im Amtsblatt | VG | kurzfristig | ● | |
| Dahlienweg 11: Information des Eigentümers über die Risiken bei Starkregen, Anschreiben oder Veröffentlichung im Amtsblatt | VG | kurzfristig | ● | |
| Dahlienweg: Information des Eigentümers über die Risiken bei Starkregen, Anschreiben oder Veröffentlichung im Amtsblatt | VG | kurzfristig | ● | |

| Maßnahme | Verantwortlich | zu erledigen bis | Wirtschaftlichkeit | Förderfähigkeit |
|--|---------------------------|-------------------------------|---|-----------------|
| Konzept: Gestaltung der Agrarlandschaft, Wege und Gehölzstreifen zur Lenkung von Abflüssen aus Starkregen | VG/OG mit Landwirten, IBH | Mittel- bis langfristig |  | |
| Kontrolle / Beobachtung der Wirksamkeit der realisierten Flutmulden | OG | Kurzfristig und wiederkehrend |  | |
| Wirrbach: Konzept für Rückhalt von Geschwemmsel / Treibgut im Oberlauf | OG | kurzfristig |  | |
| Wirrbach: Ersatz des Rechens vor dem Einlauf in die Verrohrung durch ein Rechenbauwerk | OG | kurzfristig |  | |
| Brohlbach: Information an die Anlieger über ihr Lage im potenziellen Überschwemmungsgebiet, Risiken, Verbot von Ablagerungen, Angebot einer geländereinen Beratung für Einzelobjekte im Nachgang zum Vorkonzept, Amtsblatt | VG | kurzfristig |  | |

Bewertung der Maßnahmen im Hinblick auf Durchführung, Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit:

Kontinuierlich:

Maßnahme soll durchgeführt werden (Wirtschaftlichkeit gegeben und Förderfähigkeit möglich):

Maßnahme ist zu überprüfen, ob Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit gegeben ist.

Maßnahme ist grundsätzlich auf Sinnhaftigkeit zu prüfen; Klärung der Randbedingungen:

